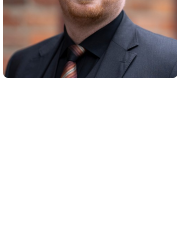


aconium Newsletter

Transformation vor Ort gestalten: Digitale Strategien, smarter Mobilfunkausbau und neue Wege zur Resilienz und Finanzierung



Liebe Leser:innen,

Transformation ist ein Leitmotiv unserer Zeit – in Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft. Doch Wandel lässt sich nicht allein technisch steuern. Er braucht Grenzübergang, Beteiligung und Vertrauen.

Diese Erkenntnis hat uns auch bei der Resilienzstudie für die Region Chemnitz / Südwestsachsen getrieben, die wir im Auftrag der Initiative Transformation Automobilregion Südwestsachsen (ITAS) umgesetzt haben. Ziel war es, besser zu verstehen, wie ausgeprägt Veränderungsbereitschaft, Krisenfestigkeit und Gestaltungsbereitschaft der Bevölkerung tatsächlich sind – und wie sich diese Faktoren strategisch stärken lassen.

Das Ergebnis ist ein differenziertes Bild mit klaren Handlungsperspektiven: Transformation gelingt dort, wo Menschen das Gefühl haben, einbezogen und ernst genommen zu werden – wo Kommunikation Orientierung schafft und politische wie wirtschaftliche Prozesse als verlässlich erlebt werden.

Diese Dimension ist nicht nur für industriell geprägte Regionen relevant. Auch kommunale Unternehmen, Stadtwerke und Verwaltungsbereiche sind gesellschaftlich einbezogen – sei es beim Umbau der Energieinfrastruktur, der digitalen Daseinsvorsorge oder der Fachkräftesicherung.

Transformation gelingt dann, wenn sie strategisch gedacht und im Dialog gestaltet wird. Dazu brauchen wir Ihren Beitrag leisten – mit Studien, Impulsen und Projekten, die den Wandel greifbar machen.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Top-Story.

Herzliche Grüße, Ihr
Tim Brauckmüller, Geschäftsführer aconium GmbH

Top Story

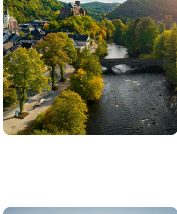


Wie veränderungsbereit ist die Region Chemnitz / Südwestsachsen für den Strukturwandel? Die Resilienzstudie legt es dar.

Die neue Resilienzstudie von aconium liefert Antworten: Veränderungsbereitschaft entsteht nicht durch Druck, sondern durch Vertrauen – in Politik, Wirtschaft und die eigene Gestaltungskraft. Drei Faktoren sind dafür entscheidend: soziale Sicherheit, echte Beteiligung und eine klare, strategische Kommunikation.

Die Studie zeigt, was es braucht, damit gesellschaftlicher Wandel gelingt – und gibt konkrete Empfehlungen für eine faire, resiliente Transformation in der Automobilregion Südwestsachsen.

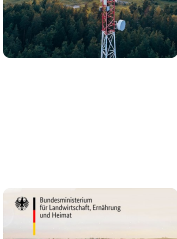
[Weiterlesen](#)



So funkt die Eifel – aconium analysiert Mobilfunkversorgung

Wie gut ist die Eifel angebunden? Der Eifelkreis Bitburg-Prüm macht den Mobilfunk-Check – mit aconium. Auf Basis flächendeckender Messungen analysieren wir die aktuelle Netzversorgung, decken Funklöcher auf und bewerten neue Mobilfunkstandorte. Ziel: eine belastbare Datengrundlage für den gezielten Ausbau digitaler Infrastruktur – praxisnah, fundiert und zukunftsorientiert.

[Weiterlesen](#)



Erster Strom-Workshop für Mobilfunkausbau in Rheinland-Pfalz – Branchenübergreifender Dialog gestartet

Zum ersten Mal trafen sich Mobilfunkanbieter, Tower Companies und Stromnetzbetreiber in Rheinland-Pfalz an einem Tisch – moderiert von aconium. Im Fokus: die oft übersehene, aber entscheidende Frage der Stromanbindung von Mobilfunkmasten.

Der Workshop markiert den Start für einen praxisnahen, branchenübergreifenden Dialog – mit dem Ziel, Prozesse zu verbessern und den Netzausbau in der Fläche zu beschleunigen.

[Weiterlesen](#)



Digitalstrategie für den Landkreis Meißen offiziell beschlossen – Digitalisierung mit Weitblick

Mit der Digitalstrategie „giga Meißen“ legt der Landkreis eine klare Vision für die digitale Zukunft im ländlichen Raum vor. Beschlossen am 5. Juni 2025, bündelt das Konzept konkrete Maßnahmen in Verwaltung, Wirtschaft und Daseinsvorsorge – von digitalen Zwillingen über hybride Kulturlandgebiete bis zur digitalen Nahversorgung.

Die Strategie ist Ergebnis eines breit angelegten Beteiligungsprozesses, begleitet und durchgeführt von aconium – und setzt ein starkes Zeichen für Innovation, Teilhabe und regionale Zukunftsfähigkeit.

[Weiterlesen](#)



Webinar-Einladung: Digitale Transformation in Kommunen – Potenziale, Praxis, Perspektiven

Wie gelingt digitale Transformation jenseits von ÖZG und Akten-Digitalisierung? Im Webinar am 20. August 2025 (10.00-11.30 Uhr) stellen aconium und urban digital das Portal „Smarte Region Sachsen“ vor – mit praxisnahen Tools, erfolgreichen Beispielen und konkreten Mehrwert für Städte, Gemeinden und Landkreise. Jetzt anmelden, Impulse mitnehmen, voneinander lernen.

[Weiterlesen](#)



Cybernation 2025: Wege zur digitalen Resilienz und souveränen Verwaltung

Wie wird Deutschland bis 2035 digital krisenfest? Diese Leitfrage stand im Mittelpunkt der Cybernation 2025. Rund 230 Fach- und Führungskräfte aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft diskutierten über sichere IT-Infrastrukturen, resiliente Verwaltungsstrukturen und strategische Partnerschaften.

Deutlich wurde: Digitale Resilienz ist kein technisches Add-on, sondern zentrale Voraussetzung für eine zukunftsfähige öffentliche Daseinsvorsorge. Klare Zuständigkeiten – und eine neue Qualität der Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft. Die Veranstaltung setzte wichtige Impulse für die nächste Etappe der digitalen Transformation.

[Weiterlesen](#)

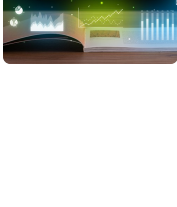


aconium unterstützt Wärmewende in der Ostseeregion: Projektstart „PlanHeat“

Wie gelingt kommunale Wärmeplanung in Zeiten wachsender Klimaziele? Mit dem EU-Projekt PlanHeat unterstützt aconium seit März 2023 Städte in sieben Ländern der Ostseeregion sowie der Ukraine bei der strategischen Planung klimafreundlicher Wärmenetze. Vor dem Hintergrund neuer EU-Vorgaben entwickelt das Projekt praxisnahe Tools, Austauschformate und ein Handbuch, das zentrale Fragen zu Datenzugang, Finanzierung, Technik und Personal adressiert.

aconium verantwortet Projektkonzeption, Konsortialaufbau und übernimmt zentrale Rollen im Management und der fachlichen Koordination. Gemeinsam mit starken Partnern treiben wir die Wärmewende voran – kommunal, europäisch, wirkungsorientiert.

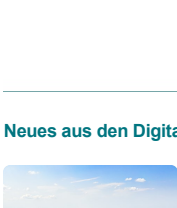
[Weiterlesen](#)



aconium GmbH erneut unter den TOP 100 – Auswertung bestätigt positive Innovationsentwicklung

Die aconium GmbH zählt auch 2025 wieder zu den innovativsten Mittelständern Deutschlands – und wurde zum fünften Mal in Folge mit dem TOP 100-Siegel ausgezeichnet. Mit einem Innovationsquotienten von 229 und starken Zuwächsen in den Bereichen agile Organisation und Open Innovation bestätigt die aktuelle Fortschrittsanalyse: Innovation ist bei aconium strukturell verankert.

[Weiterlesen](#)



Change Management in Kommunalverwaltungen – Wandel strategisch gestalten

Ob Digitalisierung, demografischer Wandel oder neue gesetzliche Anforderungen – Veränderung ist längst Normalzustand in kommunalen Organisationen. Doch wie gelingt es, diese Veränderungen nicht nur zu verwalten, sondern aktiv zu gestalten?

In unserem Seminar lernen Sie, Veränderungsprozesse professionell zu planen, zu kommunizieren und erfolgreich umzusetzen. Change Management wird dabei nicht als punktuelle Maßnahme verstanden, sondern als zentrale Führungsaufgabe und strategische Kompetenz.

Im Fokus stehen:

- bewährte Methoden und praxisnahe Tools zur Steuerung von Veränderung,
- der souveräne Umgang mit Widerständen,
- der gezielte Aufbau von Akzeptanz – bei Mitarbeitenden, Führungsebenen und externen Stakeholdern.

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte und Projektverantwortliche in Kommunalverwaltungen, die ihre Organisation zukunftsfähig aufstellen und Wandel wirkungsvoll gestalten wollen.

[Zu den Kursen](#)

Neues aus den Digitalagenturen



Mecklenburg-Vorpommern: Digitaler Innovationsraum MV startet in die dritte Förderphase

Mit rund 8,8 Millionen Euro Förderung geht der Digitale Innovationsraum Mecklenburg-Vorpommern in die nächste Runde. Seit dem 1. Juli 2025 bauen sechs regionale Innovationszentren und zwei ländlich geprägte Coworking-Spaces digitale Kompetenzen in Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft weiter aus – praxisnah, niedrigschwellig und vernetzt. Ob KI, Cybersicherheit oder digitale Geschäftsmodelle: Der DIR MV bleibt zentraler Baustein der Digitalstrategie des Landes.

[Weiterlesen](#)

Digitale Welten und Ideen

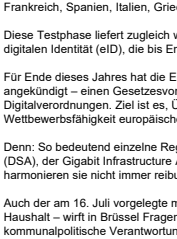


Strategische Partnerschaft für vertrauenswürdige KI – aconium & embraceableAI starten Zusammenarbeit auswählen Strategische Partnerschaft für vertrauenswürdige KI – aconium & embraceableAI starten Zusammenarbeit

aconium und embraceableAI bündeln ihre Kompetenzen in einer strategischen Partnerschaft, um vertrauenswürdige KI-Lösungen für die digitale Transformation bereitzustellen. Im Fokus stehen nachvollziehbare, steuerbare Anwendungen – zunächst mit einem praxisnahen Projekt im Handwerk. Ziel ist es, konkrete Herausforderungen mit technischer Präzision und Branchenverständnis gemeinsam zu adressieren.

[Weiterlesen](#)

Europanews



Brüsseler Bemerkungen von Alfons Schöds, Leiter des aconium Verbindungsbüros Brüssel

Am 1. Juli 2025 hat Dänemark die EU-Ratspräsidentschaft von Polen übernommen – bereits zum achten Mal seit Gründung der Union koordiniert das skandinavische Königreich damit die Geschichte Europas.

Das Programm der Ratspräsidentschaft umfasst 46 Seiten und trägt den Titel: „Ein starkes Europa in einer sich verändernden Welt“. Erst auf Seite 34 wird das Thema Digitalisierung unter der Rubrik „Transport, Telekommunikation und Energie“ behandelt.

Dennoch macht der Text deutlich: Für Dänemark gilt ein digitalisiertes Europa als grundlegende Voraussetzung für viele der anstehenden Themen der kommenden sechs Monate.

Die digitale Infrastruktur soll weiter optimiert, jedoch nicht grundsätzlich neu gedacht werden. Stattdessen strebt man an, bestehende Strukturen robuster und widerstandsfähiger zu gestalten – und geltende Verordnungen und Richtlinien bei Bedarf praxisnah anzupassen.

Ein zentrales Anliegen im Bereich digitaler Resilienz ist die technologische Souveränität Europas. Dänemark unterstützt das Bestreben, sich unabhängiger von außereuropäischen Technologien – insbesondere aus den USA – zu machen.

Ein besonders hervorgehobenes Thema der dänischen Ratspräsidentschaft ist der Schutz von Kindern und Jugendlichen im Internet. Die Aussagen aus Kopenhagen lassen keinen Zweifel an der Ernsthaftigkeit dieses Anliegens. Auch die Europäische Kommission ist hier aktiv und hat am 14. Juli „Leitlinien zum Jugendschutz“ veröffentlicht.

Diese konkretisieren die Vorgaben des Digital Services Act (in Kraft seit Februar 2023), der ausdrücklich die Sicherheit und den Schutz von Minderjährigen im Internet fordert. Altersangaben per Selbstklärung reichen künftig nicht mehr aus. Stattdessen sollen digitale Identitätsnachweise – etwa über eine Ausweis-App – eine verlässliche Altersverifikation ermöglichen. Erste Tests laufen bereits in Frankreich, Spanien, Italien, Griechenland und Dänemark.

Diese Testphase liefert zugleich wichtige Erkenntnisse für die geplante Einführung der europäischen digitalen Identität (eID), die bis Ende 2026 europaweit verfügbar sein soll.

Für Ende dieses Jahres hat die Europäische Kommission zudem einen sogenannten „Digital-Ombudsman“ angekündigt – einen Gesetzesevangelium zur Vereinfachung und Harmonisierung bestehender Digitalverordnungen. Ziel ist es, Überlappungen zu beseitigen, Schnittstellen zu klären und die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen zu stärken.

Der Kern: So bedeutend einzelne Regelwerke wie der Digital Markets Act (DMA), der Digital Services Act (DSA), der Gigabit Infrastructure Act (GIA) oder die DSGVO sind – in ihrer gegenwärtigen Form harmonisieren sie nicht immer reibungslos miteinander.

Auch der am 16. Juli vorgelegte mehrjährige Finanzrahmen (MFR) der Kommission – also der EU-Haushalt – wirft in Brüssel Fragen auf. Gerade aus Sicht vieler Regionen wächst die Sorge, dass kommunalpolitische Verantwortung zunehmend auf die nationalen Ebenen zurückverlagert wird. Eine ausführliche Einschätzung dieses Finanzrahmens wird Thema der nächsten Ausgabe der Brüsseler Bemerkungen sein.

Das politische Brüssel kommt selten zur Ruhe – doch auch hier beginnt im August traditionell die Sommerpause. Trotz aller globalen Herausforderungen wünsche ich Ihnen eine erholsame Auszeit und neue Kraft für die zweite Jahreshälfte. Bleiben Sie zuversichtlich und engagiert.

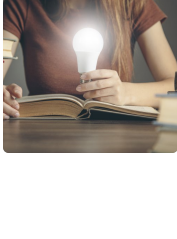
Bundesförderprogramm Breitband: Der Projektträger informiert



Neues Worksheet zur Erstellung von Netzplänen verfügbar

Im Rahmen der Bundesförderung Breitband stehen ab sofort praxisnahe „Worksheets Netzplan“ bereit. Sie bieten konkrete Hinweise zu GIS-Nebenbestimmungen, integrierte Checklisten und helfen, Planungsprozesse effizienter zu gestalten und typische Fehler zu vermeiden – entwickelt mit erfahrenen Planern für die Praxis.

[Weiterlesen](#)



aconium Veranstaltungsvorschau

Unser Seminar- und Workshop-Programm wurde in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr umfassend überarbeitet und bietet Antragstellern und Zuwendungsempfängern der Bundesförderung Gigabit alle relevanten Informationen rund um den geförderten Breitbandausbau.

Das neue Konzept orientiert sich an den Projektphasen und ist verstärkt für an Förderprojekte beteiligte Beratungs- und Telekommunikationsunternehmen zugänglich gemacht worden. Hier finden Sie eine Auswahl der nächsten Workshops:

[Weiterlesen](#)

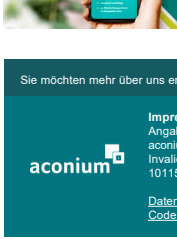


Spatenstiche und Inbetriebnahmen im Bundesförderprogramm Gigabit

Gigabitfähige Netzwerke sind an immer mehr Orten in Deutschland verfügbar – das wissen wir, weil wir den von der Bundesregierung geförderten Ausbau genauert in Auge behalten. Hier finden Sie aktuelle Aktivitäten übersichtlich zusammengestellt.

[Weiterlesen](#)

Veranstaltungen und Messen



Messe KOMMUNAL 2025, 27.-29.08.2025, Berlin zur Veranstaltung | Zum Kalender hinzufügen

Smart Country Convention, 30.09.-02.10.2025, Berlin zur Veranstaltung | Zum Kalender hinzufügen

VKU Stadtwerkekongress, 30.09.-01.10.2025, Mainz zur Veranstaltung | Zum Kalender hinzufügen

[Alle Veranstaltungen](#)

Lesetipp!



Lesetipp: Klimaschutz strategisch umsetzen – neuer Difu-Leitfaden für Kommunen

Treibhausgasneutralität bis 2045 – dieses Ziel lässt sich nur erreichen, wenn Städte, Gemeinden und Landkreise aktiv mitgestalten. Kommunen sind Schlüsselsakteure der Transformation: Sie prägen Infrastruktur, Lebensqualität und wirtschaftliche Entwicklung – und können durch konsequente Klimaschutz rund 100 Millionen Tonnen CO₂ einsparen.

Der jetzt in 4. Auflage erschienene Leitfaden des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) – erstellt gemeinsam mit dem Ifeu und dem Klima-Bündnis – bietet praxisnahe Orientierung für alle, die Klimaschutz systematisch und wirksam vor Ort verankern wollen. Ob strategische Planung, klimaschonende Infrastruktur oder zielgerichtete Kommunikation: Der Leitfaden zeigt konkrete Handlungsmöglichkeiten und Beispiele aus der Praxis – und unterstreicht, wie Klimaschutz zur nachhaltigen Daseinsvorsorge und regionalen Wertschöpfung beitragen kann.

Hier gehts zum [Leitfaden](#) (externer Link)

Zukunft ist immer. Freie Stellen bei der aconium GmbH

Die **aconium GmbH** begleitet seit über 15 Jahren den öffentlichen Sektor bei der Projekterwicklung in den Bereichen **Digitalisierung, Energie, Mobilität und Bildung**. Die Stärkung des ländlichen Raums steht im Fokus unserer Arbeit. Wir bringen Kommunen, Landkreise und Unternehmen zusammen und entwickeln gemeinsam die Infrastruktur für die Zukunft. Dafür suchen wir Unterstützung an unserem Hauptsitz in Berlin sowie an unseren Regionalstandorten.

[Alle offenen Stellen](#)

Sie sind auf der Suche nach Fördermöglichkeiten für Ihr Projekt?

Mit unserer App informieren wir Sie rund um die Welt der Fördermittel!

[Mehr erfahren!](#)

Sie möchten mehr über uns erfahren? Dann besuchen Sie uns! [f](#) [t](#) [in](#) [y](#) [o](#) [u](#) [x](#)

Impressum
Angaben gemäß § 5 DSGVO:
aconium GmbH
Invalidenstr. 91
10115 Berlin
Deutschland
Geschäftsführer: Dr. Christian

Vertreten durch:
Tim Brauckmüller, Geschäftsführung
Kontakt:
E-Mail: info@aconium.de
Fon: +49 30 22183-0
Fax: +49 30 22183-1199

Sie möchten den aconium-Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten? Unter [account/likes](#) haben Sie die Möglichkeit sich abzumelden. Profil bearbeiten